

Ergänzungen und Berichtigungen zu Hoffmann-Klos „Die Schmetterlinge Steiermarks“ (Bd. I-VII, 1914-1923).

Von H. Kiefer, Admont.

Im Oktober 1925 übertrug mir der derzeitige Vorstand des stiftischen Naturalien-Kabinetts, Herr Professor Dr. P. Heinrich Schmaus, Direktor am Stiftsgymnasium in Admont, die Betreuung der vom seinerzeitigen Kustos, Professor P. Gabriel Strobl, dem als Botaniker und Entomologen bekannten Gelehrten, in 32jähriger intensiver Sammeltätigkeit zum Teil auch durch Tausch und Kauf erworbenen überaus umfangreichen Insektenammlung, die alle Insektenordnungen umfaßt, und zwar in einer Reichhaltigkeit, wie sie kaum ein Privatmuseum besitzen dürfte.

Im Herbst 1910 erlitt der unermüdliche Dipteren-Forscher einen Schlaganfall, der eine Lähmung der linksseitigen Körperhälfte bewirkte, die den mit seltenem Fleiß und reichem Wissen begabten Gelehrten bis zu seinem im Jahre 1925 erfolgten Tode ans Bett fesselte.

Während dieser langen Zeit fanden die entomologischen Sammlungen wenig Beachtung und litten sehr unter Raubinsektenplage und besonders Schimmelbildung, so daß bei einer nun gründlich vorgenommenen Reinigung der Bestände, die mehrere Jahre in Anspruch nahm, viele, leider auch seltenere Arten (meist Käfer und kleinere Falter) entfernt werden mußten. Nach Instandsetzung der Sammlung wurde mit der Aufstellung einer Lepidopteren-Fauna Steiermarks begonnen; diese setzt sich aus meinen Funden, die ich im Laufe von 40 Jahren im steirischen Ennstale machte und aus den in der oft genannten Schieferer-Sammlung enthaltenen, sowie einigen von P. Gabriel Strobl gesammelten Arten zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Aufzeichnungen im Werke Hoffmann-Klos, die sich auf die Ennstaler Fauna und auf die in der stiftischen Sammlung befindlichen steirischen Falter beziehen, an Hand des vorhandenen Materials überprüft; sie werden hiemit richtiggestellt und ergänzt.

Die Reihenfolge, Numerierung und Nomenklatur ist dieselbe wie im Hoffmann-Klos.

I. Band *Rhopalocera*.

- Parnassius phoebus* v. *styriacus* Fruhstorfer wurde außer im Reichensteingebiet bei Eisenerz bisher nur im Hochtorgebiet, ferner am Himmeleck bei Treglwang gefunden. Strobl fing 1 Stück auch am Griestein bei Hohentauern; dieses Stück fehlt jedoch in der stift. Sammlung. Die ♂♂ vom Himmeleck rein weiß, daher auch im Urgebirge die Form *styriacus*!
Jenes tote ♀, welches mir am 25. IX. von einem Schulkinde gebracht wurde und aus Hall b. Admont (Seißbergeralm) stammen soll, hat eine

- deutliche dunkle nach außen weiß begrenzte Zackenbinde im Saumfelde der Htflgl. (ähnlich *mnemosyne arcuata* Hirschke!) (K)¹⁾
22. *Apatura iris* a. *thaumantis* Schultz. 1 ♀, 31. VII.
Koralpe (steir. Seite!) leg. Strobl.
Die weiße Bindenzeichnung sehr groß und breit, auch auf den Htflgn. rein weiß, nicht schwarz beschattet, wie es im Seitz I., pag. 161, heißt. (K)
34. *Vanessa polychloros* a. *pyromelas* Frr.
2 ♂♂ 9. VI. 1892 Hochlantsch (Schieferer).
39. *Melitaea matura* v. *urbani* Hirschke.
1 ♀ Stainz (Schieferer).
41. *Melitaea aurinia* Rott. Eine interessante Aberration, ♂ 30. V. 1892, Reun b. Graz (Schieferer) soll gelegentlich beschrieben werden. (K)
43. *Melitaea phoebe* Knoch. 1 ♀ aus der Umgebung von Graz, von Schieferer gefunden, ist eine aparte, prachtvolle Abart und soll gelegentlich beschrieben werden. (K)
46. *Melitaea aethalia* a. *corythalia* Hb. ein sehr variierendes ♂ aus Peggau 20. VI. 1886 (Schieferer) soll gelegentlich beschrieben werden. (K)
47. *Melitaea aurelia* Nick. steckt nur 1 Pärchen der Form *britomartis* Assm. aus Bruck a. d. Mur von Dorfmeister in der Sammlung; Stammform und *veronicae* Dorf. sind nicht vorhanden!
- 47a *Melitaea parthenie* Bkh. (= *parthenoides* Keferst.)
1 ♀ VII. 1875 Turrach, am Weg zum Almsee (Strobl), befindet sich in der Sammlung und ist sicher eine *varia* Meyer-Dür! (K)
67. *Erebia melampus* v. *sudetica* Stgr. vom Gumpeneck b. Oblarn 16. VIII. 1890 (Strobl) ist noch Stammform! (K)
83. *Erebia tyndarus* Esp. 1 ♂ Eisenerzer Reichenstein im August am Wege zum „Grübl“ im Steingeröll gefangen und noch mehrere gesehen. Hoffmann meint, daß diese Art nur im Urgebirge heimisch sei! (K)
119. *Chrysophanus alciphron* Rott.
1 ♂ Reun 2. VI. 1884 (Schieferer).
121. *Chrysophanus dorilis* Hufn. 1 ♀ Reun 2. VI. 1892 (Schieferer) oberseits dunkel, mit roter Kappenlinie vor dem Saum, der v. *orientalis* Stgr. äußerst ähnlich; auch die Unterseite gelbgrau! (K)
126. *Lycaena argyrognomon* Brgstr. (= *argus* Schiff.) v. *aegidion* Meißn.
1 ♂ Bärenschütz (Schieferer).
129. *Lycaena orion* a. *nigra* Gerh. 1 ♀ Plabutsch 2. VIII. (Schieferer).
133. *Lycaena icarus* a. *caerulea* Fuchs.
1 ♀ Schloßberg, Graz (Schieferer).
138. *Lycaena coridon* Poda. 1 ♀ Bachern 14. VII. 1893 (Schieferer) eine neue Aberration; soll erst beschrieben werden! (K)
141. *Lycaena minimus* Fuessl. ♀ Platte 4. VI. (Schieferer).
n. a. *elongata* Kiefer. Unterseite der Vdflgl. nur Mittelstrich, sonst zeichnungslos.
Unterseite der Htflgl.: Die Augen zu dicken schwarzen Strichen verlängert (3 Striche und 1 Punkt), Wurzelpunkte vorhanden, sonst zeichnungslos. (K)
145. *Lycaena euphemus* Hb. Schieferers Fund aus Admont? (siehe pag. 307) ist nicht in unserer Sammlung.
156. *Carcharodus alceae* Esp. Umgebung v. Admont ♂ ♀ 15. VII. (leg. Strobl) ist *altheae* Hb.! Ich fand *alceae* nicht, während *altheae* nicht selten ist. (K)
167. *Thanaos tages* a. *clarus* Carad. 1 ♂ Gesäuse VII. ist *trans. unicolor* Frr.

II. Band Sphingidae.

174. *Protoparce convolvuli* a. *virgata* Tutt.
♂ 20. IX. Oberzeiring. (K)
178. *Deilephila galii* Rott. ♂ ♀ Styria (Dorfmeister). 1 ♂ Graz (Gärtnerei Schobert, Heinrichstraße gegen Rosenberg) auf Verbenen schwärmend. (K)

¹⁾ = revidiert Klos.

179. *Deilephila euphorbiae* a. *grentzenbergi* Stgr. 1 ♀ Gösting b. Graz 15. VI. 1895 (Schieferer).
180. *Deilephila livornica* Esp. wurde von mir in Admont nie gefangen (siehe pag. 260, Fehler!) 2 ♂ ♂ Stainz 10. VIII. 1893 (Schieferer).
181. *Chaerocampa celerio* L. In der früher genannten Gärtnerei (Graz, Heinrichstraße) wurden in den Jahren 1886—1888 von meinen Schulkollegen und Jugendfreunden Robert Reiterer und K. Schobert zwei Exemplare gefangen; habe sie selbst gesehen und oft bewundert. (K)

(Fortsetzung folgt.)

Bericht über die Tagung der Salzburger Entomologen in Salzburg am 4. März 1938.

Am 4. März d. J. fand im Salzburger Sternbräu eine Zusammenkunft der Entomologen des Landes Salzburg statt, die von 22 Teilnehmern aus allen Teilen des Landes besucht war. Von auswärtigen Gästen erschienen die Herren Foltin (Vöcklabruck), Hoffmann (Kleinmünchen) und Reisser (Wien), letzterer als Delegierter der Leitung des Oesterreichischen Entomologen-Vereines. Der Genannte brachte einleitend einen Bericht über die Tätigkeit und Ziele des Oe. E.-V. und legte die Vorteile der Mitgliedschaft dar, was beifällig aufgenommen wurde. Nach längerer Wechselrede, bei welcher auch Herr Hofrat Hamperl für das Salzburger Museum (Haus der Natur) eintrat, wurde beschlossen, eine Landesrunde der Salzburger Entomologen ins Leben zu rufen. Diese bildet aus den bereits dem Oe.E.-V. angehörenden Mitgliedern eine Sektion des Oe.E.-V., welche 14tägig fachliche Zusammenkünfte abhalten wird, an denen auch alle anderen Entomologen ohne jeden Zwang als stets gerne gesehene Gäste hoffentlich recht rege teilnehmen werden. Selbstverständlich wird die Landesrunde auch die Interessen des Hauses der Natur wahrnehmen. Hiezu stellte die Leitung des Oe.E.-V. ihre werktätige Mitarbeit zur Verfügung. In gleicher Weise wie Eisenstadt, Graz usw. werden daher auch dem Haus der Natur Falter etc. gewidmet werden. Die Gründung der Salzburger Landesrunde ist ein verheißungsvoller Auftakt und es ist zu hoffen, daß insbesondere die faunistische Durcharbeitung des Landes nun gute Fortschritte machen wird.

L. Kagerer.

Mitteilungen aus Mitgliederkreisen.

Das Museum „Haus der Natur“ in Salzburg, eines unserer jüngsten Mitglieder, plant mit Unterstützung der im März d. J. in Salzburg gegründeten Salzburger Landesrunde unseres Vereines eine Faltersammlung neu aufzubauen. Der Oest. Entomologen-Verein hat diesem Aufbauwerke seine volle Mithilfe zugesagt und ersucht die Mitglieder Dublettenmaterial für diese Sammlung (analog, wie szt. für die Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums „Joanneum“) zur Verfügung zu stellen. In Wien und Umgebung wohnende Mitglieder wollen ihre Gaben dem Vereine übermitteln, in den Gauen wohnhafte Mitglieder sie direkt an das Haus der Natur in Salzburg, Hofstallstraße, senden, jedoch ein Verzeichnis der gespendeten Falter dem Vereine zukommen lassen.

Gesucht: Seitz-Nachträge. Anbote an Prof. Dr. W. Mack, Leoben, Hotel Kindler. — Jüngeres Vereinsmitglied, strebsamer Sammler, sucht Insektenschrank mit Laden gegen Teilzahlungen zu kaufen. Anbote an Kurt Rath, Vertragsbediensteter, Leoben, Kärntnerstraße 4/II.

Aus einem Nachlasse werden angeboten **erstklassige Exotenfalter, prachtvolle exotische Käfer, exotische Heuschrecken und Hautflügler** in diversen Holzladen mit Glasdeckel, Pappschachteln, ferner in einem Hartholzkasten, enthaltend 40 Laden 48 : 41 : 6 cm mit Glasdeckel und einem Hartholzkasten, enthaltend 44 Laden, offen, ohne Deckel, 36 : 43 cm. Verschiedene Präparate und Sammelgeräte. — Näheres durch Ludmilla Kluckauf, Wien II., Böcklinstraße 98/III/10.